

LENA
KLENKE

DIETER
HALLERVORDEN

EMILIO
SAKRAYA

ANNETTE
FRIER

MILAN
PESCHEL

ROCK MY HEART

MEIN WILDES HERZ

AB 28. SEPTEMBER IM KINO



Filmpädagogische Begleitmaterialien

ROCK MY HEART

Deutschland 2017, 110 Min.

Kinostart: 28. September 2017, Wild Bunch Germany

Regie	Hanno Olderdissen
Drehbuch	Clemente Fernandez-Gil, Hanno Olderdissen
Kamera	Sten Mende
Schnitt	Claudia Wolscht
Szenenbild	Peter Menne
Musik	Tobias Wagner
Produzent	Boris Schönfelder
Darsteller/innen	Lena Klenke (Jana), Dieter Hallervorden (Paul Brenner), Emilio Sakraya (Sami), Annette Frier (Janas Mutter Beate), Johann von Bülow (Dr. Korten), Michael Lott (Janas Vater Joachim), Milan Peschel (Steckel), Anneke Kim Sarnau (Pauls Tochter Sabine) u. a.

FSK	ab 6 Jahren
Prädikat der FBW	besonders wertvoll
Pädagogische Altersempfehlung	ab 12 Jahren, ab 6. Klasse
Themen	Krankheit, Pferde, Familie, Freundschaft, Erste Liebe, Eltern und Kinder, Selbstverantwortung, Selbstbestimmung
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
Wild Bunch Germany GmbH Holzstraße 30 80469 München office@wildbunch-germany.de	Wild Bunch Germany GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de

Mein gefährliches Leben

Nach meinem Regiestudium an der ifs in Köln suchte ich gemeinsam mit Drehbuchautor Clemente Fernandez-Gil nach einer Idee für einen Kinofilm, mit der wir die Faszination und die raue Sinnlichkeit des Pferderennsports mit einer universellen und emotional berührenden Geschichte zu verknüpfen versuchten. Den Schlüssel fanden wir in der Figur der herzkranken Jana, die durch einen Zufall an den alternen Galopprenntrainer Paul und seinen Hengst Rock gerät und zunächst gegen ihren Willen an die Welt des Rennsports herangeführt wird.

ROCK MY HEART ist für mich eine gleichermaßen unterhaltsame wie herzergreifende Geschichte. Ein actionreiches, spannendes Abenteuer mit großen Bildern und Gefühlen, das Zuschauer aller Altersgruppen mit auf einen wilden Kinoritt nimmt. Eine Geschichte, die zeigt, dass es sich immer lohnt wieder aufzustehen, auch wenn das Schicksal einen in den Dreck wirft wie ein bockender Gaul.

Hanno Olderdissen
über seinen Film ROCK MY HEART

Weil sie an einem angeborenen Herzfehler leidet, sollte Jana eigentlich jede Anstrengung vermeiden. Doch die Jugendliche hat keine Lust mehr darauf, sich nur zu schonen und immerzu vorsichtig zu sein. Sie will frei sein und stark. So wie der Hengst Rock, dem sie eines Tages begegnet und den sie bald darauf bei einem Galopprennen reiten darf, weil sie dem Pferdebesitzer Paul ihre Erkrankung verheimlicht.

ROCK MY HEART verknüpft Elemente des Pferdeabenteuers, Coming-of-Age-Films sowie des Krankheitsdramas und erzählt eine Geschichte über eine Jugendliche, die selbstbestimmt und frei leben will, aber von ihrer Erkrankung und ihren fürsorglichen Eltern immer wieder in die Schranken verwiesen wird. Die willensstarke Heldin erweist sich dabei als überaus interessante Identifikationsfigur mit Ecken und Kanten, deren Wünsche und Sehnsüchte eng mit der Lebenserfahrung vieler Jugendlicher verbunden ist.

ROCK MY HEART eignet sich insbesondere für Schüler/innen ab 12 Jahren beziehungsweise ab der 6. Jahrgangsstufe und für die Schulfächer Deutsch, Ethik/Religion und Kunst.

Schwerpunkte dieser Unterrichtsmaterialien

- Eine Auseinandersetzung mit der Charakterisierung und den Motiven der Figuren
- Der Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstverantwortung
- Wie die Gefühle der Figuren bildlich dargestellt werden
- Eine Betrachtung der Genres Pferdefreundschaftsfilm und Krankheitsdrama
- Die Bedeutung der Farbdramaturgie

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie ROCK MY HEART im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Einer Nacherzählung des Inhalts folgt eine Übersicht über die wichtigsten Figuren. Im Anschluss finden Sie eine Vorstellung ausgewählter Themen sowie einen Ausblick auf die entsprechenden Arbeitsblätter, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Die Handlung

Es sind nur Fragmente, an die sich Jana erinnern kann. Am merkwürdigsten ist dabei sicher der schwarze Hengst, der plötzlich vor ihr stand. Jana hatte einen Unfall. Ohne Helm war sie mit einem entwendeten Roller und überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Aber die Ursache für den Sturz war letztlich Janas körperlicher Zustand. Seit ihrer Geburt leidet sie unter einem Herzfehler. Eigentlich müsste sie sich stets schonen und jegliche Aufregung und Anstrengung vermeiden. Aber das will Jana nicht. Sie will leben wie jede andere Jugendliche. Erst recht, weil ihr der Tod stets im Nacken sitzt. Janas Eltern hingegen sind besorgt und würden es nur zu gerne sehen, wenn ihre Tochter sich endlich einer neuen OP unterziehen würde. Doch darauf hat Jana keine Lust.

Als sie noch einmal zum Unfallort zurückkehrt, findet sie eine Spur, die zu einem Reiterhof führt. Dort erkennt sie, dass es dieses seltsame Pferd tatsächlich gab. Rock My Heart ist sein Name, ein wilder Hengst, der eigentlich ein Rennpferd sein sollte, aber kaum jemanden an sich heranlässt. Jana fühlt sich sofort mit dem Tier verbunden. Und das Pferd scheint ihren Respekt und ihre Zuneigung zu spüren. Der Pferdetrainer Paul kann seinen Augen nicht trauen. Die fremde Jugendliche, die gerade auf seinem Hof aufgetaucht ist, hat offensichtlich Talent. Ihre Hilfe könnte Paul nur allzu gut brauchen. Denn ein Gewinn bei einem in acht Wochen anstehendes Galopprennen ist seine einzige Chance, die hohen Schulden zu begleichen.

Jana lässt sich auf Pauls Angebot ein, sie zur Rennreiterin auszubilden, sichert sich eine Beteiligung am Gewinn – und verschweigt Paul bewusst ihr Herzleiden. Um fit zu bleiben, setzt sie die Beta-Blocker ab. Jana schöpft neuen Lebensmut und verliebt sich in den gleichaltrigen Sami, der an dem gleichen Herzfehler leidet. Zwischenzeitlich droht Janas Herz ihr doch einen Strich durch die Rechnung zu machen. Als sie dank der Hilfe von Pauls Kumpel Steckel, der seit einem Reitunfall im Rollstuhl sitzt, die Prüfung zur Rennreiterin besteht, geht das Training jedoch gut voran. Dann allerdings ist es Rock, der Jana und Paul einen Strich durch die Rechnung macht. Rock weigert sich, in die Startmaschine zu gehen. Damit ist eine Turnierbeteiligung ausgeschlossen. Wütend und enttäuscht versucht Jana, Rock dazu zu zwingen. Aber in der Folge ist es Jana, die einen neuen Anfall erleidet.

Im Krankenhaus kommt sie nicht mehr umhin, Paul ihre Herzerkrankung noch länger zu verschweigen. Als Sami stirbt, will Jana sich erst recht nicht mehr davon abbringen lassen, am Rennen teilzunehmen. Tatsächlich erreicht sie als erste das Ziel – bevor sie erneut zusammenbricht. Nun liegt es an Paul, ihr zu helfen. Er entführt Jana aus dem Krankenhaus und bringt sie zu Rock, dessen Nähe Jana neue Kraft gibt.

Die Figuren



Jana ist 17 Jahre alt und leidet an einem angeborenen Herzfehler. Auf den Druck der Ärzte und ihrer Eltern, sich einer weiteren OP zu unterziehen, reagiert die Jugendliche mit Rebellion. Sie lebt riskant, weil sie denkt, dass sie nichts zu verlieren hat – und weil sie sich damit ein wenig Freiraum verschaffen kann.



Janas Eltern Beate und Joachim machen sich große Sorgen um ihre Tochter und würden sie gerne beschützen. Mit ihrem gut gemeinten elterlichen Rat allerdings schränken sie Jana auch sehr ein. Beate setzt sich gar über den Willen ihrer Tochter hinweg und vereinbart ohne deren Wissen eine neue Operation.



Paul besitzt einen Reiterhof, war früher einmal im Rennsport erfolgreich und ist heute hoch verschuldet. Seit dem Tod seiner Frau lebt er alleine auf dem Hof. Mit seiner Tochter Sabine, die mittlerweile bei einer Bank arbeitet, hat er kaum mehr Kontakt. In Jana erkennt er das Talent zur Rennreiterin. Zunächst interessiert er sich nicht für ihre Krankheit.



Sami ist 18 Jahre alt, leidet an einem ähnlichen Herzfehler wie Jana. Deshalb fühlt er sich sehr mit ihr verbunden. Im Gegensatz zu Jana setzt er nicht so viel aufs Spiel und ist eher vorsichtig. Mit Jana wäre er gerne für immer zusammen.



Steckel war früher einmal Jockey und hat für Paul gearbeitet. Seit einem unglücklichen Sturz sitzt er im Rollstuhl. Der pragmatische Kettenraucher hat sich dennoch einen (schwarzen) Humor bewahrt. Vor allem versinkt er nicht in Selbstmitleid.



Rock My Heart ist ein Vollbluthengst mit einer starken Persönlichkeit und einem ebenso starken Herzen. Wenn man ihn zu etwas zwingen will, ist er stur – so wie Jana. Und wie die Jugendliche lässt er nur selten Nähe zu. (Hintergrund: Fünf Pferde standen bei den Dreharbeiten abwechselnd als Rock vor der Kamera.)

Ausblick auf die Arbeitsblätter und Unterrichtsvorschläge

Jana

„Es gibt nichts, was mich aufhält“, sagt Jana in einer Szene des Films. Dann zeigt sie einschränkend auf ihr krankes Herz. Dieser spannende Widerspruch macht die Figur aus: Jana hat eine ungemeine Energie und trägt eine rebellische Wut in sich. Ihr Körper aber weist sie immer wieder in ihre Schranken und hält sie davon ab, ein normales Leben zu führen.

Als wir sie kennen lernen, hat Jana gerade einen Herzblock überlebt. Mit einem gestohlenen Roller war sie unterwegs. Ohne Helm. Ohne Führerschein. Alkoholisiert. Mit überhöhter Geschwindigkeit. Und dann auch noch Fahrerflucht. Von Anfang an führt ROCK MY HEART so vor, wie Jana mit ihrem Leben umgeht. Sie riskiert alles, weil sie glaubt, nichts verlieren zu können.

Unvernünftig ist ihr Verhalten zweifellos. Aber gerade deshalb lädt sie auch zur Identifikation ein. Es ist nur allzu verständlich, warum Jana sich so verhält. Ihre Sehnsucht nach Freiheit und ihr Wunsch, intensiv zu leben, ist universell und insbesondere für ein junges Publikum umso bedeutsamer. Zu einem klassischen Coming-of-Age-film wird ROCK MY HEART auch, weil er davon erzählt, wie eine Jugendliche mit ihrem Körper hadert und erst mit sich selbst ins Reine kommen muss.

Aufgabenblock 1: Jana

→ Dieser Aufgabenblock bietet sich als Einstieg in eine Auseinandersetzung mit dem Film an. Im Mittelpunkt steht die Charakterisierung von Jana in den ersten Filmminuten. In Kleingruppen oder Einzelarbeit beschreiben die Schüler/innen Jana und ihre Situation so genau wie möglich. Die Aufgaben sollen für die Fallhöhe der Figur sensibilisieren und noch einmal bewusst machen, was Jana auszeichnet, wie sie sich von anderen Filmhelden/innen unterscheidet und was sie zu verlieren hat.

Dem Tod nahe

Sowohl Jana als auch Sami leben mit der ständigen Angst vor dem Tod. Während Jana ihre Ängste überspielt und ihr Schicksal herausfordert, um ihre Hilflosigkeit zu überspielen, steht Sami zu seinen Ängsten und kann diese ganz klar formulieren. Er kennt die Angst, bei einem Anfall zu sterben. Und er weiß, dass er so nicht mehr leben will. Die neuartige Herz-OP, der er sich unterziehen will, mag riskant sein. Im Gegensatz zu Jana legt Sami all seine Hoffnung in diese.

Sami mag es nicht, wenn Jana sich darüber lustig macht, wie vorsichtig und regelkonform er ist. Solange Sami noch 17 Jahre alt ist, darf er nur in Begleitung seines Vaters Autofahren – und hält sich auch daran. „Begleitetes Fahren? Klingt nach Freiheit und Abenteuer“, sagt Jana einmal ironisch. Sie selbst allerdings hört es gar nicht gerne, wenn Sami ihr zeigt, dass sie in Wirklichkeit nur vor ihren Problemen wegläuft, anstatt sich diesen zu stellen.

Aufgabenblock 2: Dem Tod nahe

→ Die Aufgaben konzentrieren sich vor allem auf die Beziehung zwischen Jana und Sami. Der Herzfehler und ihre Liebe zueinander verbindet sie, dennoch unterscheiden sie sich deutlich in ihrem Umgang mit der Erkrankung und der Angst vor dem Sterben. Die Schüler/innen erarbeiten die Standpunkte der beiden Figuren und besprechen diese. Sie setzen sich damit auseinander, inwieweit Sami Jana Halt gibt. Darüber hinaus werfen sie auch einen Blick darauf, wie Janas eher pessimistische Sicht visuell dargestellt wird: Ihr Lieblingsort befindet sich auf einem alten Industriegebäude, das an eine Baustelle erinnert und ziemlich bedrohlich wirkt. Die Schüler/innen analysieren ein Standfoto aus dem Film.

Unterrichtsvorschlag: Janas Erkrankung

→ Im Biologieunterricht lässt sich vertiefen, an welchem Herzfehler Jana in ROCK MY HEART leidet, wie dieser zustande kommt und wie er sich äußert. (Siehe Infokasten unten. Die Besprechung des Films sollte sich allerdings nicht zu sehr auf diesen Aspekt konzentrieren.)

Janas Erkrankung

Jana hat im Film ROCK MY HEART einen atrio-ventrikulären Septumdefekt, gepaart mit einer komplexen Aortenstenose.

Atrio-ventrikulärer Septumdefekt (AVSD)

„Atrio“ bezieht sich auf die Vorhöfe (Atrien), „ventrikulär“ auf die Kammern, die vier Hohlräume des Herzens (Ventrikel), „Septum“ auf die Scheidewand zwischen der rechten und linken Herzhälfte. Ein AVSD ist demnach eine kombinierte Fehlbildung im Bereich von Vorhof, Kammer und Scheidewand. In der Vorhofscheidewand und der Scheidewand zwischen den Herzkammern gibt es eine Öffnung. Statt wie üblich zwei separate Herzklappen hat der Patient lediglich eine einzige gemeinsame Klappe und in der Herzmitte ein großes Loch. Aufgrund des höheren Drucks in der linken Herzhälfte fließt Blut vom linken in den rechten Vorhof sowie von der linken in die rechte Herzkammer. Dadurch wird zu viel Blut mit hohem Druck in die Lungenschlagader und in die Lunge gepumpt, und das Herz muss mehr Arbeit leisten.

Aortenstenose

Aortenstenose, auch Aortenklappenstenose, ist der am häufigsten vorkommende Herzklappenfehler. Die Aortenklappe besteht aus drei halbmondförmigen sogenannten Taschen, die das sauerstoffreiche Blut in die Aorta und dann weiter in den Körper entlassen. Dieser Ausgang aus der linken Herzkammer ist verhärtet und verengt (Stenose), sodass das Herz mehr Kraft benötigt, um dagegen anzupumpen. Es gelangt nicht mehr genug sauerstoffreiches Blut in den Körperkreislauf, worauf das Gehirn, das den Sauerstoff am dringendsten benötigt, sofort reagiert. Durch den Sauerstoffmangel kommt es bereits nach zwei bis vier Sekunden zu Schwindel.

Aus dem Presseheft zum Film
(Quellen: herzkind.de, cardio-guide.com, corience.org, netdoktor.de)

Paul

Mit Sami hat Jana einen gleichaltrigen Freund auf Augenhöhe an ihrer Seite, der ihr Schicksal teilt und sie weder belehren noch manipulieren will. Komplizierter ist das Verhältnis von Jana zu den Erwachsenen. Ihre Eltern versuchen offen, auf sie Einfluss zu nehmen und über sie zu bestimmen. Nicht ganz so ehrlich ist der Pferdetrainer Paul. Zumindest zu Beginn.

Als Paul Jana kennenlernt, verfolgt er vor allem egoistische Motive. Erst vor kurzem musste er bei der Bank einen neuen Kredit aufnehmen. Sollte er diesen nicht bald zurückzahlen können, droht er alles zu verlieren. Jana scheint ihm in dieser Situation eine Rettung zu sein. Die Jugendliche hat das Zeug, als Rennreiterin bei einem Wettkampf anzutreten.

Erst als Paul nach einem Herzblock erfährt, dass Jana an einem lebensbedrohlichen Herzfehler leidet, ändert sich Pauls Haltung. Wenn Jana schließlich an dem Galopprennen teilnimmt, dann erfolgt dies nicht mehr auf Pauls Drängen hin, sondern weil sie selbst es will. Am Ende ist es jedoch Paul, der sie rettet. Weil er nicht nochmal einen Menschen, der ihm wichtig ist, im Stich lassen möchte (so wie er es einst bei seiner Frau getan hatte), bringt er Jana am Ende nach einem weiteren Herzblock zu Rock. Mit diesen Szenen erhält der ansonsten eher bodenständige Film eine etwas märchenhafte Wendung, die zwar nicht mehr so glaubwürdig ist, bildlich jedoch stark inszeniert ist und deshalb wirkt.

Aufgabenblock 3: Paul



Paul wird zu einer wichtigen Bezugsperson für Jana. Weil Paul nicht selbstlos handelt, sondern zu Beginn nur seine eigenen Ziele verfolgt, und Jana überdies nicht mit offenen Karten spielt und ihre Erkrankung verschweigt, bleibt die Beziehung zwischen beiden spannend. Die Aufgaben regen dazu an, noch einmal die Vorgeschichte von Paul zu rekapitulieren, um ein besseres Gespür für seine Figur zu erhalten. Herausgearbeitet werden insbesondere seine Motive sowie seine Schuldgefühle. Im zweiten Teil des Aufgabenblocks wird Pauls Entwicklung genauer betrachtet.

Pferdefilm und Krankheitsdrama

Geschichten über Pferdefreundschaften folgen zumeist denselben Mustern: Sie erzählen über jugendliche Mädchen und ihre Liebe zu Pferden, über wilde Pferde, die erst gezähmt werden müssen, bevor sie an einem Wettrennen teilnehmen können, über Pferde, die geschlachtet werden sollen und deshalb gerettet werden müssen. Ästhetisch setzen die Filme auf romantisierende Bilder, die die stolzen Tiere eindrucksvoll in Szene setzen – etwa in Dämmerungsstimmungen oder aus der Untersicht.

Auch ROCK MY HEART knüpft an diese Muster an und steht damit in der Tradition des Pferdeabenteurers beziehungsweise Pferdefreundschaftsfilms. Dennoch belässt er es nicht bei Klischees, sondern nutzt das Pferdefilmgenre vielmehr, um über den Freiheitsdrang und die Selbstermächtigung einer Jugendlichen zu erzählen. Der Hengst Rock wird zum Spiegel der Protagonistin, ist das Pferd doch ebenso unnahbar wie Jana – und so stark und wild, wie sie es gerne wäre.

Aufgabenblock 4: Pferdefilm und Krankheitsdrama



Zunächst erarbeiten die Schüler/innen anhand von drei Standfotos aus dem Film, inwiefern ROCK MY HEART Pferdefilm-Klischees wie galoppierende Pferde im Sonnenuntergang, eine enge Verbundenheit zwischen einem Mädchen und einem Pferd oder aber Pferderennen zeigt. Im Anschluss wird diskutiert, wodurch sich der Film dennoch von anderen Pferdefilmen unterscheidet. Was Rock für Jana bedeutet, wird anhand eines Zitats aus dem Film diskutiert („Da ist dieses verrückte Pferd unter mir mit `nem riesigen gesunden Herzen, was nur für mich schlägt.“). Abschließend wird die Beziehung zwischen Jana und Rock noch einmal anhand ausgewählter Standfotos aus dem Film beschrieben.



Unterrichtsvorschlag: Wie können Pferde Menschen heilen?

Beim sogenannten Therapeutischen Reiten werden Pferde zur Therapie von Menschen eingesetzt werden. Auch Jana erwähnt im Film – wengleich abfällig – dass sie daran einmal als Kind teilgenommen hat. Interessierte Schüler/innen können sich über diese Form der Therapie informieren und ihre Rechercheergebnisse in Form eines Referats oder einer Präsentation in der Klasse vorstellen. Im Anschluss lassen sich auch Bezüge zu ROCK MY HEART und der Bedeutung des Pferds im Film für Jana herstellen.

Fremdbestimmung und Selbstbestimmung

Als Jana sich auf Pauls Angebot einlässt, für ihn als Rennreiterin anzutreten, ist es gar nicht so sehr der Wettkampf an sich und der Gewinn, der sie reizt. Es ist vielmehr das Gefühl, etwas zu schaffen und vor allem die Stärke des Pferds zu spüren, mit dem sie sich so sehr verbunden fühlt. Jana ist es leid, sich immer vorschreiben zu lassen, wie sie leben soll. Sie ignoriert die Signale ihres Körpers ebenso wie die gut gemeinten, aber letztlich doch bevormundenden Aufforderungen und Bitten ihrer Eltern. Der Konflikt mit Janas Eltern erreicht einen Höhepunkt, als Jana erfährt, dass ihre Mutter sie ohne ihre Zustimmung für die Herz-OP angemeldet hat. „Du kannst überhaupt nicht entscheiden, was das Richtige für dich ist“, wirft ihre Mutter ihr bei einem Streit vor. Dabei übersieht sie, dass es für Jana überhaupt nicht um das rational „Richtige“ geht, sondern um das, was sich richtig anfühlt.

Um Fremd- und Selbstbestimmung geht es somit immer wieder in ROCK MY HEART. Jana kämpft um mehr Eigenständigkeit und Selbstverantwortung und will sich mit aller Kraft mehr Freiräume erobern. Wenn sie den Rat ihrer Eltern und ihres Arztes ignoriert, fühlt sie sich ein wenig freier. Und mit der Teilnahme an dem Galopprennen kann sie einen Weg einschlagen, den ihr niemand zugetraut hätte. Diskussionswürdig ist Janas Verhalten dennoch. Wieder einmal ist es Sami, der Jana deutlich zu verstehen gibt, dass man über Selbstbestimmung auch anders nachdenken kann: „Wenn ich mich für die OP entscheide, entscheide ich wenigstens selbst über Leben und Tod“. Egal, ob man nun der rebellischen Jana oder dem vernünftigen Sami folgt: Immer wieder zeigt ROCK MY HEART, wie wichtig es den Jugendlichen ist, selbst über ihr Leben zu bestimmen.

Aufgabenblock 5: Fremdbestimmung und Selbstbestimmung



Die Schüler/innen stellen gegenüber, wann beziehungsweise warum sich Jana so oft hilflos fühlt und wie sie versucht, sich wieder mehr Freiräume zu erkämpfen. Diese Auseinandersetzung mit der Filmfigur regt auch zum Nachdenken an, in welchen Situationen die Schüler/innen sich selbst hilflos fühlen und nicht das tun können, was sie wollen.

Der Regisseur Hanno Olderdissen betont vor allem, dass sein Film davon erzählt, nach Rückschlägen immer wieder aufzustehen. Dies lässt sich gut mit dem zentralen Thema „Fremdbestimmung vs. Selbstbestimmung“ verknüpfen. Denn insofern geht es immer wieder darum, sich dem „Schicksal“ nicht zu fügen, sondern sein Leben so weit wie möglich in die Hand zu nehmen. ROCK MY HEART spielt dies gleich an mehreren Figuren durch: Paul muss etwas tun, um nicht seinen Hof zu verlieren, Steckel hat sich nach seinem Unfall nicht aufgegeben, Samis Vater trauert um seinen Sohn, wirkt aber trotzdem stark. Und Jana macht ihren Eltern klar, dass diese nicht über ihren Willen hinweg entscheiden dürfen und ihre Selbstständigkeit anerkennen müssen.

Farbdramaturgie

In ROCK MY HEART gibt es keine leuchtenden Farben. Die gesamte Farbpalette des Films besteht aus matten, eher kühlen Farben, wobei vor allem Türkis die Farbdramaturgie bestimmt. Als Leitfarbe, die sich sowohl im Kostüm- als auch im Szenenbild findet, erinnert diese an typische Krankenhausfarben, verleiht dem Film aber vor allem auch eine nüchterne Stimmung. Nicht einmal Janas Kleidung kann dieser etwas entgegensetzen. Andererseits verbindet die Farbe aber auch die Figuren miteinander.

Aufgabenblock 6: Farbdramaturgie

→ Anhand von sechs Standfotos aus dem Film erarbeiten die Schüler/innen, wie vor allem die Farbe Türkis in ROCK MY HEART eingesetzt wird. Sie beschreiben die Wirkung dieser Farbe und suchen nach möglichen Erklärungen, in welchem Verhältnis diese Farbe zu erzählten Geschichte steht.

Arbeitsblatt 1: Jana

a) Wie Jana vorgestellt wird

In den ersten Minuten des Films wird Jana bereits sehr aussagekräftig beschrieben. Fasse zusammen, was zu Beginn des Films passiert und was wir über Janas Herzfehler erfahren.

Beschreibe danach, ...

... was Jana nervt	
... wie Jana ihren Körper wahrnimmt	
... worauf Jana hofft	
... wie Jana leben möchte	

b) Vier Eigenschaften

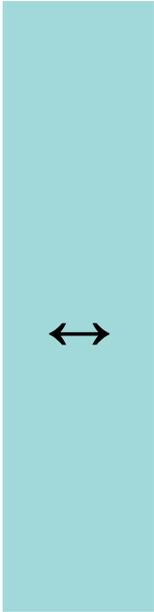
Nenne (bis zu) vier Eigenschaften, die Jana auszeichnen. Erläutere kurz, wie sich diese zeigen.

Eigenschaft	Wie diese sich zeigt

Aufgabenblock 2: Dem Tod nahe

a) Jana und Sami

Jana und Sami sind nicht nur ungefähr gleich alt, sie haben auch beide den gleichen Herzfehler. Aber sie unterscheiden sich darin, wie sie mit der Erkrankung umgehen. Vergleiche, wie Jana und Sami sich verhalten.

Jana		Sami
		

Besprecht gemeinsam in der Klasse oder in Kleingruppen: Welches Verhalten könnt ihr besonders gut nachvollziehen? Welches findet ihr richtig, welches falsch?

b) Was Sami für Jana bedeutet

Jana fühlt sich wohl in der Nähe von Sami. Beschreibe, ...

... wie Sami mit Jana umgeht	
... was Sami mit Jana teilt	
... wie Sami über Janas Verhalten denkt	
... was Sami an Jana bewundert	

c) Janas Lieblingsort

In einer Szene des Films führt Jana Sami zu ihrem Lieblingsort. Wir sehen unter anderem die folgenden Einstellung.



Wie wirkt dieses Bild auf dich? Gehe auch auf die Bildgestaltung ein (zum Beispiel aus welcher Perspektive das Bild aufgenommen wurde, in welchen Farben es gehalten ist oder in welche Teile es gestalterisch gegliedert ist).

Jana mag diesen Ort sehr gerne. Schreibe in zwei bis drei Sätzen aus Janas Sicht auf, wie Jana Sami erzählen könnte, was dieser ihr bedeutet und warum das so ist.

Besprecht gemeinsam: Was erfahren wir dadurch über Janas Gefühle und ihre Einstellung zum Leben?

Arbeitsblatt 3: Paul

a) Pauls Geschichte

Um Paul zu verstehen, sind die Einblicke in seine Vergangenheit wichtig. Fasse kurz zusammen, was wir über ihn erfahren:

Über Pauls Geldsorgen	
Über Paul und seine Tochter Sabine	
Über Paul und seine Frau	

b) Paul verändert sich

Im Laufe des Films ändert sich Pauls Einstellung zu Jana.

Warum wählt er gerade Jana aus, um sie auszubilden? Und was erhofft er sich von ihr?



Wann verändert sich die Beziehung zwischen Jana und Paul? Warum?



Wie verhält sich Paul am Ende des Films?

Besprecht in Kleingruppen oder gemeinsam in der Klasse: Was haltet ihr von Paul? Was mögt ihr an ihm? Was mögt ihr nicht an ihm? Wann verhält er sich falsch? Könnt ihr verstehen, weshalb er sich so verhält?

Arbeitsblatt 4: Pferdefilm und Krankheitsdrama

a) Typische Pferdefilme

Es gibt bestimmte Szenen und Bilder, die in fast allen Pferdefreundschaftsfilmen auftauchen. ROCK MY HEART unterscheidet sich zwar von den üblichen Pferdeabenteuern, greift aber trotzdem auf manche bekannte Szenen und Bilder zurück.

Beschreibe anhand der folgenden Fotos, inwiefern diese durch ihre Gestaltungsmerkmale „typisch“ für Pferdefilme sind und was dadurch erzählt wird.

Gestaltungsmerkmal oder Handlungselement



1



2



3

Besprecht in Kleingruppen: Welche anderen Gestaltungsmerkmale oder Handlungselemente aus Pferdefilmen ihr kennt. Nennt je zwei Beispiele. Tragt eure Ergebnisse danach in der Klasse zusammen und diskutiert, ob diese Merkmale und Erzählmuster auch in ROCK MY HEART eine Rolle spielen.

b) Jana und Rock

ROCK MY HEART verknüpft Elemente des Pferdefreundschaftsfilms mit einem Drama über eine lebensbedrohliche Erkrankung.

Erkläre anhand des folgenden Zitats, warum Jana sich mit Rock verbunden fühlt und was das Pferd für sie bedeutet.

Da ist dieses verrückte Pferd unter mir mit `nem riesigen gesunden Herzen, was nur für mich schlägt.

Jana
in ROCK MY HEART

Hier siehst du Bilder aus zwei Szenen des Films, die die enge Beziehung von Rock und Jana zeigen. Erläutere, wie diese durch die Gestaltung der Bilder dargestellt wird (etwa durch die die Lichtstimmung, die Kameraperspektive oder den Bildausschnitt).



1



2



3

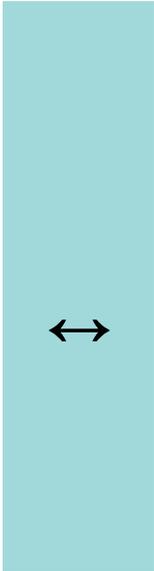


4

Arbeitsblatt 5: Fremdbestimmung und Selbstbestimmung

a) Kontrolle über das eigene Leben

ROCK MY HEART erzählt auch über Janas Wunsch, wieder die Kontrolle über ihr Leben zu bekommen. Das ist nicht immer leicht. Und oft auch ziemlich gefährlich für Jana. Vergleiche:

<p>Jana fühlt sich hilflos, weil...</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		<p>Jana erkämpft sich mehr Freiraum, indem sie...</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
--	---	--

Besprecht in Kleingruppen: Welche Situationen kennt ihr, in denen ihr euch hilflos fühlt oder nicht selbst darüber bestimmen könnt, was ihr tun wollt. Welche Möglichkeiten gibt es dann für euch, eure Wünsche durchzusetzen – und welche Folgen sind eventuell damit verbunden?

b) Sich nicht unterkriegen lassen

Eine Geschichte, die zeigt, dass es sich immer lohnt wieder aufzustehen, auch wenn das Schicksal einen in den Dreck wirft wie ein bockender Gaul.

Hanno Olderdissen
über seinen Film ROCK MY HEART

Dieses Zitat des Regisseurs Hanno Olderdissen trifft nicht nur auf Jana zu, sondern auch auf einige der Nebenfiguren. Suche Belege für diese Aussage anhand der folgenden Figuren:

Paul	
Steckel	
Samis Vater	

Nach Schicksalsschlägen „immer wieder aufstehen“ - ist das möglich? Schreibe einen kurzen persönlichen Aufsatz, in dem du dich mit dieser Frage beschäftigst. Beziehe dich dabei auf eigene Erfahrungen.

Arbeitsblatt 6: Farbdramaturgie

Die folgenden Standfotos stammen aus unterschiedlichen Szenen des Films. Beachtet insbesondere die Farbgestaltung. Was fällt euch auf? Welche Wirkung hat die Farbdramaturgie und inwiefern passt diese zur Geschichte von ROCK MY HEART?



1



2



3



4



5



6